

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal.

Dal, Nikolaus

Tarangambadi, 27.10.1737-06.04.1739

7. Dezember 1738

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186320)

11 mal vorgehen, daß ich wenigstens von hienaus nicht das
 11 sondern Bismarck, was ich mir vorgesetzt, indem die Aus- 27
 11 wärtigen Freunde gänzlich davon insistieren, daß 1738
 11 das ich ja möge mit Übermacht werden. Die Ost-Indien
 11 diese Compagnie in ganz Asien wird über unsern
 11 nun, die ich seit einigen Jahren nach Ost-Indien über-
 11 nehme, sehr wichtig, und hätte ich so kaum, wenn die Soci-
 11 etät die ich eben jetzt nach Madras geschickt, hätte ge-
 11 gen Dänken, um 140000 Bay. ich ansehung zu thun.
 11 Weil ich nun dem Mission. Collegio sein bezeugen
 11 nicht abplätzen können, und der Hr. Prof. Knecht
 11 seine Bitte wegen 10000 Bay. nicht minderschätzen,
 11 ist für mich keine größere Summe als die be-
 11 von 11200 übrig. geblieben. Lieber noch der
 11 von 11200 übrig. geblieben. Lieber noch der
 11 von 11200 übrig. geblieben. Lieber noch der

[illegible]

Dec. 7. Gestern habe ich zu einem paulischen Hofmeister mit dem Geld-Boten kommen; aber es ging sehr quickly ab: wenn ich ein Dilemma wäre, so wüßte ich nicht für 10 fl. oben so die Augen schweben lassen. Ist mir ein von dem Boten der Dilemma, so ist er glücklich, daß er auf die 2000 fl. profitium hat. Der Richter ließ mich ein offenes Falsum in das Protocoll eintragen, als wenn ein Befehl hätte, daß auf die Cuddevisen Boten setzen geschrieben werden; da er doch selber nicht so (nicht aber wie) für nötig erachtet, als die man man wieder Wölkischina gravamina eingezogen, sind selbst an ihm verlangt. Was das Geld nicht bis zum genommen hat, und konnte man nicht man man ist, d. h. mit einem Purgation-Lid. Man mit wenig Geld. Ein Guido hat er für 2000 fl. ein Lid. flm.